2595

NET

09/2021

Zeitschrift für Kommunikationsmanagement

Controlware – Ihr IT-Partner

Software Defined WAN

Evolution des SD-WAN

Leistungsfähige Netze zukunftsorientiert planen

Rechenzentrums-Sicherheit

Menschliche und digitale Risiken reduzieren



NET Verlag und Zeitschrift GbR, Lowenberger Weg 14, 16766 Kremmen
Postvertriebsstück, Entgelt bezahlt

In Zusammenarbeit mit

BREKO
Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

Zentrale Austauschplattform

Verbandsgemeinde Lambrecht optimiert Sicherheit beim Dateitransfer



Die Verbandsgemeinde Lambrecht ist zunehmend auf den digitalen Dateiversand umgestiegen. Gesucht wurde eine Lösung, die einen sicheren und nachvollziehbaren Dateitransfer gewährleistet (Foto: klimkin, Pixabay)

Katharina Jendrny

Bis vor wenigen Jahren stapelten sich bei der Verbandsgemeinde Lambrecht Berge von Papier auf den Schreibtischen. Wichtige Unterlagen wurden mit den Kollegen an den Außenstellen per Post ausgetauscht. Dies war nicht nur schädlich für den ökologischen Fußabdruck, sondern kostete auch viel Zeit und Geld. Daher wechselte man zunehmend auf den digitalen Dateiversand.

Katharina Jendrny ist freie Journalistin in Siegen

Doch die Umstellung vom Briefverkehr auf digitale Übermittlung brachte neue Probleme mit sich. Bei dem Versenden unverschlüsselter E-Mails und dem Teilen von Dokumenten via OneDrive lassen sich nicht alle Datenschutzanforderungen der DSGVO einhalten. Gesucht wurde eine Lösung, die sowohl einen sicheren und nachvollziehbaren Dateitransfer gewährleistet als auch einfach zu bedienen ist.

Mitten im Naturpark Pfälzerwald liegt die Verbandsgemeinde Lambrecht mit ihren ca. 12.250 Einwohnern. Der Sitz der Verwaltung ist in der Stadt Lambrecht, in der auch die meisten Verwaltungsangelegenheiten bearbeitet werden, wie z.B. Kraftfahrzeug- und Einwohnermeldeangelegenheiten, Gewerbe- und Wohngeld- sowie diverse Bauthemen.

Gesteigerte Anforderungen

Im Arbeitsalltag versenden die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung untereinander viele sensible Dateien und Dokumente. Bei der elektronischen Kommunikation ist es deshalb – ebenso wie bei der Kommunikation per Post – außerordentlich wichtig, dass nur befugte Personen Zugriff auf die jeweiligen Informationen haben. Außerdem sollte genau dokumentiert werden, wann und an wen etwas gesendet wurde. „Wir

erkannten schnell, dass unser bisheriger dezentraler Dateitransfer via E-Mail oder OneDrive den neuen Datenschutzanforderungen nicht länger standhalten konnte", sagt die Verbandsgemeinde Lambrecht. „Stattdessen benötigten wir dringend eine sichere und transparente Lösung, um Dateien mit Kollegen – auch an den Außenstellen – DSGVO-konform zu teilen."

So sollte mit der neuen Lösung zum einen genau nachvollziehbar sein, wer wann welche Dateien übertragen hat. Zum anderen sollten alle übermittelten Dokumente bei Eingang automatisch auf Malware geprüft werden. Darüber hinaus war den Projektverantwortlichen der Verwaltung wichtig, dass sich das Tool einfach bedienen lässt und keinen großen Zusatzaufwand für die IT mit sich bringt.

Software muss sich einfach bedienen lassen und keinen großen Zusatzaufwand für die IT mit sich bringen

DSGVO-konforme Appliance

Durch das BWG Systemhaus in Ettlingen wurden die Verantwortlichen schließlich auf den Anbieter Secudos und die digitale Arbeitsplatzlösung Qiata aufmerksam. „Die Funktionen von Qiata überzeugten uns von Anfang an. Da die Plattform alle unsere Anforderungen erfüllt, war es nicht mehr notwendig, nach alternativen Anbietern zu recherchieren", sagt die Verbandsgemeinde Lambrecht.

Innerhalb kurzer Zeit installierte das BWG Systemhaus Qiata in der gesamten Verwaltung inklusive der Außenstellen. Für den Einsatz der Lösung in einer demilitarisierten Zone verfügte die Behörde bereits über die erforderliche virtuelle Infrastruktur. Darüber hinaus hat die Verwaltung eine Web Application Firewall im Einsatz, um die WebGui optimal zu schützen. An dieser Firewall mussten zu Beginn ein paar Einstellungen angepasst werden, um den Upload von Dateien zu ermöglichen. Falls künftige Erweiterungen anstehen, lässt sich durch die virtualisierte Appliance die darunterliegende Infrastruktur ohne großen Aufwand erweitern.



Für den Einsatz der Lösung in einer demilitarisierten Zone verfügte die Behörde bereits über die erforderliche virtuelle Infrastruktur. Darüber hinaus hat die Verwaltung eine Web Application Firewall im Einsatz (Bild: VG Lambrecht)

Zentraler Dateitransfer

Anstelle von E-Mails oder cloudbasierten Diensten erfolgt der Dateitransfer unter den Mitarbeitern mit Qiata nun über ein zentrales System, das Dateien verschlüsselt überträgt. „Mit dem Tool sind wir jetzt endlich in der Lage, wichtige Informationen sehr sicher untereinander zu versenden. Dabei ist es sogar egal, welche Größen die einzelnen Dateien haben, da die Appliance jede Dateigröße unterstützt", sagt die Verbandsgemeinde Lambrecht. „Außerdem sind wir von den Monitoring-Fähigkeiten des Tools beeindruckt, denn jeder Transfer ist nun überprüfbar und leicht nachvollziehbar. Zu guter Letzt ist die Lösung einfach zu bedienen, so dass auch neue Mitarbeiter nur wenig Schulungsbedarf benötigen, um sich mit ihr vertraut zu machen."

Dateitransfers via E-Mail oder OneDrive entsprechen nicht den neuen Datenschutzanforderungen

Arbeitet die Verwaltung gemeinsam an verschiedenen Themen, lassen sich Dokumente auch in einem gemeinsamen Team-Transfer sammeln und bearbeiten.

Sicherheit im Hintergrund

Viele Unternehmen und Organisationen entscheiden sich gegen den Einsatz neuer Lösungen, da sie befürchten, dass diese mit Mehraufwand verbunden sind und Sicherheitsaspekte den Arbeitsalltag belasten. Der Einsatz von Qiata hat bei der Verbandsgemeinde Lambrecht jedoch viele Vorgänge vereinfacht und beschleunigt. Indem sich die Sicherheit komplett im Hintergrund abspielt, wird der Nutzer nicht beeinträchtigt und kann mit der Appliance ungestört arbeiten. Für die Zukunft plant die Organisation, den Dateiaustausch auch mit anderen Behörden und den Bürgern über die Digital-Workplace-Plattform durchzuführen.

www.vg-lambrecht.de